

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**25. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung  
(hybrid)**

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.03.2022	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	20:12 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	digital	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Dr. Marek Lengen - SPD		
Jochen Mauritz - CDU		
Heiko Steffen - AfD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Frank Zahn - SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Sascha Luetkens Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Liane Rüther - CDU	Vertretung für: Frau Claudia Treumann-Greiff	
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL		
Stefan Höfel - Die Unabhängigen		
André Marx - SPD	Vertretung für: Frau Ute Friedrichsen	
Rolf Müller - FDP		
Paul-Gerhard Röttger - CDU		
Gordon Zöllner - BfL		
<b>Stellvertreter</b>		
Katja Kuncke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	digital bis 18:12 Uhr	
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>		
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	digital bis 18:12 Uhr	
<b>Verwaltung</b>		
Barbara Schäfers - 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbrau-	bis 20:10 Uhr	

cherschutz	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Petra Poltrock - FBC FB 3	
Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	bis 17:57 Uhr
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	bis 18:07 Uhr
Annette von Gerlach-Zapf - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	bis 20:10 Uhr
Jörg Baeskow - 3.820 - Stadtwald	bis 19:57 Uhr
Anke Caesar-Kronziel - 3.392 Umweltschutz	bis 19:46 Uhr
Bettina Koch - 3.391 UNV	bis 19:09 Uhr
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	bis 19:05 Uhr
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis 16:52 Uhr
Jens Johannsen - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	bis 17:07 Uhr
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	bis 18:07 Uhr
Christian Muhs - Personalrat Feuerwehr	bis 19:00 Uhr
<b>Protokollführung</b>	
Melanie Reichenauer - 3.031 Fachbereichsdienste	
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
<b>Gäste</b>	
Frau Mende -	bis 20:00 Uhr
<b>Sonstige Personen</b>	
Jörg Clement - Naturschutzbeirat	bis 20:00 Uhr
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	entschuldigt
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Claudia Treumann-Greif - CDU	entschuldigt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Ute Friedrichsen - SPD	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2022	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilung der Vorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Umgang mit ukrainischen Flüchtlingen	
3.2.2	Öffnung von Travemünde für alle Taxibetreiber	
3.2.3	Feuerwehrgerätehäuser	
3.2.4	Vorstellung von Frau Caesar-Kronziel (Nachfolgerin Dr. Schäfer) und Frau Koch (Nachfolgerin M. Zeckel)	
3.2.5	Messprogramm Krähenteich / Mühlenteich	
3.2.6	Masterplan Entwässerung	
3.2.7	Klimawandel Hochwasserschutz	
3.2.8	Taubenmanagement	
3.2.9	Vorstellung Energiekonzepte für Neubaugebiete	
3.2.10	Gehölzschnitt Burgtor - Sachstand über die Abstimmung mit dem Bereich Denkmalpflege	
3.2.11	Kleingartengelände Buntekuh	
3.2.12	Verkauf von Eichen Submissions- und Freihandverkauf	
3.2.13	Sturmschäden	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.3.1	Anfrage von AM Jochen Mauritz (CDU): Mobilitätsverhalten städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<b>VO/2022/11012</b>
4	Berichte	
4.1	Gesundheitsbericht 2015 bis 2021	<b>VO/2022/10817</b>

5	Beschlussvorlagen	
5.1	Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan	<b>VO/2021/10558</b>
5.2	Projektfreigabe "Neubau Feuerwehrrätehaus Groß Steinrade"	<b>VO/2022/10858</b>
5.3	Projektfreigabe Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in der Fackenburger Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempelsdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße/Friedhofsallee	<b>VO/2022/11002</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion Freie Wähler & GAL: Beitritt Netzwerk der deutschen Bio-Städte	<b>VO/2021/10650</b>
6.2	FREIE WÄHLER & GAL: Zählung der Eichen im Lübecker Stadtwald	<b>VO/2022/10780</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Dringlichkeitsantrag der AM Mauritz (CDU) und Zahn (SPD):  Installierung einer zweiten Blitzsäule, Fahrtrichtung Travemünde	<b>VO/2022/10999</b>
8	Polizeibeirat	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Sie weist darauf hin, dass auf ihren Antrag hin, die Sitzung hybrid stattfindet und ein Livestream für die Herstellung der Öffentlichkeit erfolgt. Sie macht auf die Pflicht, eine qualifizierte Mund-Nasenbedeckung zu tragen, aufmerksam und dass diese nur am Platz abgenommen werden dürfe.

Es werden die Anwesenden gebeten sich von ihren Plätzen zu erheben und die Vorsitzende teilt mit:

„Am 17.03.2022 verstarb

Martina Buerschaper

Frau Buerschaper war seit dem 25.11.2021 stellvertretendes bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Wir werden ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vielen Dank, dass Sie sich zu Ehren der Verstorbenen von Ihren Plätzen erhoben haben.“

Die Vorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Herr Schüler, Herrn Martens und Frau Kuncke mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

Neu TOP 5.3/ VO /2022/11002 „Projektfreigabe Experimenteller Verkehrsversuch - Gute Mobilität für alle“

und lässt über die Dringlichkeit abstimmen. Der Ausschuss stimmt mit 10 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu.

Es erfolgt der Hinweis, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung für den im nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP abstimmen:

VO/2022/10837 Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen des Brandschutzes / der Technischen Hilfe und des Rettungsdienstes, sowie von Beatmungsgeräten für den Rettungsdienst

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig der nicht-öffentlichen Beratung des TOP 14.1 zu.

Die Verwaltung beantragt das Vorziehen von TOP 5.1 „Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan“ sowie TOP 5.3 „Projektfreigabe Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in der Fackenburger Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempelsdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße/Friedhofsallee“ nach TOP 2.1 und von TOP 7.1 Antrag von AM Mauritz und Zahn „Installierung einer zweiten Blitzsäule, Fahrtrichtung Travemünde“ nach TOP 3.2.2. Des Weiteren wird beantragt den TOP 5.2 Projektfreigabe „Neubau Feuerwehrgerätehaus Groß Steinrade“ nach TOP 3.2.3 zu behandeln.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass zu TOP 3.2.12 aufgrund der Ortsabwesenheit von Herrn Sturm erst im nächsten Ausschuss berichtet wird.

**Der Ausschuss stimmt einstimmig den beantragten Änderungen der Tagesordnung zu**

## **zu 2      Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2022**

ÄM Zahn bittet um Änderung der Bezeichnung der Sitzung: „24. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung“ mit dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung auf Verlangen von Ausschussmitgliedern nach § 34 Abs. 1 i.V.m. § 6 Abs. 2 GeschO“

Der Hinweis zur Einberufung wird in der Niederschrift mit aufgenommen, sowie die namentliche Nennung der AM.

Er bittet zudem um Ergänzung zu TOP 4.5:

Für die SPD merkt AM Zahn an, dass die vorhandenen 3 Blitzfahrzeuge mindestens eines zu viel darstellen und bittet um eine Auslastungsübersicht der Fahrzeuge. Zudem bittet er um eine Darstellung der Verwaltung, was 100% Einsatzzeit der FZ bedeute (Einsatz- und Wartungsstunden gem. Einsatzplanung z.B.).

Weiterhin werden weitere Blitzsäulen (in Ergänzung der beabsichtigten und finanziell hinterlegten Installation in 2022) für die B 75 in Kücknitz beantragt.

Die Niederschrift wird mit den vorgetragenen Änderungen ohne weitere Wortmeldungen einstimmig festgestellt.

## **zu 3      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

### **zu 3.1      Mitteilung der Vorsitzenden**

## **zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

### **zu 3.2.1 Umgang mit ukrainischen Flüchtlingen**

Herr Hinsen berichtet über die momentane Belastung der Ausländerbehörde und der Feuerwehr, um die besondere Situation zu meistern. Er dankt ausdrücklich den Bereichen einschließlich Fachbereich 2/ Soziale Sicherung für das außerordentliche Engagement. Er informiert die Ausschussmitglieder über den heutigen Besuch der Ministerin Sütterlin-Waack. Herr Hinsen erläutert, dass die 3-G-Regelung abweichend von der Landes-VO beibehalten wird, um die Mitarbeiter:innen zu schützen und Personalausfälle so gering wie möglich zu halten.

Herr Köstler informiert über die Einrichtung eines Operativen Taktischen Stabes, der die Aufgabe habe, die Arbeit der Verwaltung und der Hilfsorganisationen zu koordinieren. Die größte Herausforderung sei die Schaffung von Notunterkünften für die Flüchtlinge, sowie die Bereitstellung von Test- u. Impfangeboten. Vielen Flüchtlinge seien nicht oder mit einem nicht zertifizierten Impfstoff geimpft. Frau Wöhlk informiert über die Registrierung der Menschen und die gute Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern, die z. B. Dolmetscher stellen.

Herr Babendererde betont, dass auch Fachbereich 5 sehr aktiv unterstützt.

Es werden Fragen von den AM Müller, Martens, Steffen, Zahn und Zöllner beantwortet.

Der Ausschuss bedankt sich ausdrücklich für das große Engagement aller Beteiligten.

### **zu 3.2.2 Öffnung von Travemünde für alle Taxibetreiber**

Frau Wöhlk informiert über die Öffnung von Travemünde für alle Lübecker Taxen, um die Versorgung der Bürger:innen und Gäste sicher zu stellen. Es diskutieren AM Marx, Rüther, Zöllner und Mauritz.

### **zu 3.2.3 Feuerwehrgerätehäuser**

Herr Babendererde berichtet über den Sachstand zum Grundstücksankauf in Kronsforde. Die Grundstücksverhandlung für das Feuerwehrgeräthaus Kronsforde stehen vor der notariellen Beurkundung und es werde mit einer Übergabe Ende 2023 gerechnet.

Herr Köstler und Herr Klempau bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit GMHL und KWL. Es werden Fragen von AM Müller und Mauritz beantwortet. Herr Köstler stellt in Aussicht, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Bau der Feuerwache 2 in der AG Feuerwehr vorgestellt werden.

### **zu 3.2.4 Vorstellung von Frau Caesar-Kronziel (Nachfolgerin Dr. Schäfer) und Frau Koch (Nachfolgerin M. Zeckel)**

Frau Caesar-Kronziel und Frau Koch stellen sich dem Ausschuss vor. Herr Mauritz fragt nach dem Nachfolger für den Deponiebeirat. Die Aufgabe habe Herr Hutfils übernommen und sei auch in den Beirat berufen worden.

Pause zum Lüften von 18:12 - 18:22 Uhr

Herr Mauritz kehrt um 18:38 Uhr aus der Pause zurück..

### **zu 3.2.5 Messprogramm Krähenteich / Mühlenteich**

Frau Caesar-Kronziel stellt die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen der Wasserqualität an Wakenitz, Krähen- und Mühlenteich vor.

Sie beantwortet Fragen von AM Steffen, Dr. Lengen, Schüler, Zahn, Zöllner, Martens und Mählenhoff. Herr Clement hat Anmerkungen aus Sicht des Naturschutzbeirates. Frau Caesar-Kronziel und Frau Koch erläutern, die Ergebnisse der Untersuchungen lägen noch nicht lange vor, es brauche noch Zeit, um diese auszuwerten. Man werde weiter berichten.

Frau Mende vom Arbeitskreis Umwelt der SPD fragt nach, warum eine händische Entnahme von Verkräutung durch Bürger nicht gestattet sei. Frau Caesar-Kronziel antwortet darauf.

### **zu 3.2.6 Masterplan Entwässerung**

Frau Caesar-Kronziel berichtet über den aktuellen Sachstand der Stadtentwässerung. Travemünde sei der erste Stadtteil, der Mischwasserfrei ist. Sie beantwortet eine Frage von AM Marx. .

### **zu 3.2.7 Klimawandel Hochwasserschutz**

Frau Schäfers informiert über die Maßnahmen im Klimaanpassungskonzept und das weitere Vorgehen der Klimaleitstelle. Sie verweist auf 2 Forschungsprojekte, bei denen die Klimaleitstelle Praxispartner sei. Herr Hinsen informiert, dass nicht nur Deiche gebaut, sondern auch einige zurückgebaut werden, um dem Wasser Platz zu geben. Fragen von AM Hinrichs, Dr. Lengen, Zöllner werden beantwortet.

### **zu 3.2.8 Taubenmanagement**

Herr Hinsen verweist auf einen Vermerk, der zu Protokoll gegeben werde und hebt hervor, dass die Entscheidung über eine Einführung einer Satzung, die eine Fütterung von Wildtieren untersagt, beim Bürgermeister liege.

### **zu 3.2.9 Vorstellung Energiekonzepte für Neubaugebiete**

Es wird über die Erstellung von Energiekonzepten für alle Verfahren der Bauleitplanung durch Frau Schäfers informiert. AM Zahn, Mauritz und Höfel diskutieren. Herr Hinsen verweist auf das Quartierskonzept Marli. Frau Schäfers betont, die Weichenstellung müsse jetzt erfolgen, um die Klimaneutralität erreichen zu können. AM Schüler bedankt sich bei der Klimaleitstelle für die gute Arbeit und das Engagement.

### **zu 3.2.10 Gehölzschnitt Burgtor - Sachstand über die Abstimmung mit dem Bereich Denkmalpflege**

Frau von Gerlach-Zapf informiert den Ausschuss. Da das Burgtor und die Stadtmauer saniert werden solle, seien mit der UNB 2 Teilmaßnahmen abgestimmt worden. Hierzu sei der Efeubewuchs entfernt und die Sträucher in der Nähe des Mauerwerks gerodet worden. Ein Artenschutzgutachten belegt, dass artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nicht eintreten und artenschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen nicht erforderlich seien. Lt. Gutachter seien nur häufig vorkommende Vogelarten von der Maßnahme betroffen.

Eine Neuanpflanzung sei nicht vorgesehen. In der Stadtplanung sei um Beteiligung der UNB bei der Neugestaltung der Grünfläche gebeten worden. Sollte tatsächlich das Mauerwerk dauerhaft von Efeu freigehalten werden müssen, wäre die Anlage einer Blühwiese und die Auswahl entsprechender Straucharten geeignet, den Bereich vor dem Burgtor wieder bienen- und insektenfreundlich aufzuwerten.

### **zu 3.2.11 Kleingartengelände Buntekuh**

Herr Hinsen berichtet zum Sachstand und über seine Rückfrage beim Fachbereich 2. AM Zahn äußert sein Missfallen, dass die Abfallbehörde nicht schneller handle.

### **zu 3.2.12 Verkauf von Eichen Submissions- und Freihandverkauf**

Vor Eintritt in die Tagesordnung unter TOP 1 vertagt.

### **zu 3.2.13 Sturmschäden**

Herr Baeskow berichtet über die Sturmschäden. Lübeck sei im Verhältnis zu anderen Orten insbesondere im Vergleich zu Mecklenburg-Vorpommern „gut weg gekommen“ und die Entscheidung, den Fichtenbestand zu reduzieren, habe sich bewährt.

## **zu 3.3 Beantwortung von Anfragen**

### **zu 3.3.1 Anfrage von AM Jochen Mauritz (CDU): Mobilitätsverhalten städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Vorlage: VO/2022/11012**

#### **Anfrage:**

Wie kommen jede städtische Mitarbeiterin und jeder städtische Mitarbeiter zur Arbeit?

Wurde das Mobilitätsverhalten – zu Fuß – per Fahrrad – mit dem ÖPNV oder dem Auto – schon einmal abgefragt?

**Antwort:**

Die freiwillige und anonyme Befragung der Mitarbeitenden der Kernverwaltung hat in Vorbereitung des Mobilitätszuschusses im Frühjahr 03-04/2020 stattgefunden und wurde auch im Bericht für die Bürgerschaft (17.06.2021) aufgeführt.

In einer internen Mitarbeiter:innenumfrage in der Kernverwaltung zum Thema Mobilität im Frühjahr 2020 gab bei rund 600 Teilnehmenden ca. je ein Drittel an, auf das Fahrrad bzw. den ÖPNV umzusteigen, wenn ein entsprechendes (attraktives) Angebot zur Verfügung stünde.

Es gab eine TN Quote an der Befragung von 16,5 % (617 Personen).

Auf die Frage, welche Verkehrsmittel die Beschäftigten überwiegend auf dem Weg zur Arbeit nutzen, wurde wie folgt geantwortet.

Genutzt werden:

- 53% Pkw
- 45% eigenes Fahrrad/Pedelec/E-Bike
- 17% ÖPNV
- 15% gehen zu Fuß
- 3% Motorrad/Moped/Mofa
- 1% Fahrgemeinschaften

Wohnort der Befragten:

Entfernung Wohnort - Dienstort

- 64% bis 10 km
- 26% bis 29 km
- 8% 30 km oder weiter

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen und Antworten unter TOP zur Kenntnis.

<b>zu 4      Berichte</b>
---------------------------

<b>zu 4.1      Gesundheitsbericht 2015 bis 2021 Vorlage: VO/2022/10817</b>
--

AM Höfel, Mauritz und Herr Martens äußern sich. Frau Mählenhoff betont, dass für den gesundheitlichen Umweltschutz die Arbeit der Klimaleitstelle, z. B. bei Hitzeplänen, eine wichtige Rolle darstelle.

**Anlass:**

Gesundheitsberichterstattung gem. § 6 Gesundheitsdienstgesetz (GDG)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5      **Beschlussvorlagen******zu 5.1      **Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan**  
Vorlage: VO/2021/10558**

Herr Stolte berichtet über die Ergebnisse im gestrigen Bauausschuss. Es diskutieren AM Mauritz, Schüler, Mählenhoff, Zahn, Dr. Lengen. Es wird kritisiert, dass die Änderungsanträge aus dem gestrigen Bauausschuss nicht hier vorlägen. Herr Hinsen verweist auf die Verantwortung der Fraktionen Anträge auch rechtzeitig beim Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung einzureichen. Herr Stolte und Frau Schäfers beantworten Fragen und beziehen Stellung.

**Beschlussvorschlag:**

Basierend auf den im Rahmen des Stadtentwicklungsdialogs unter <https://uebermorgen.luebeck.de/projekte/stadtentwicklungsdialog/index.html> aufgeführten Inhalten der Stadtentwicklungsszenarien A, B, C und D wird der Bürgermeister wie folgt beauftragt:

1. Im Entwurf des Flächennutzungsplans werden in Orientierung an das „Szenario C“ 25 ha Wohnbauflächen (brutto; zusätzlich zu den bereits laufenden B-Plänen) und 200 ha Gewerbeflächen (brutto) dargestellt.
2. Für den Verkehrsentwicklungsplan werden die Modal Split-Zielwerte des „Szenario C“ zugrunde gelegt (30% Kfz, 27% Fahrrad, 17% ÖPNV, 26% Fußverkehr). Die Werte können variieren, so lange der Zielwert von 70% für den Umweltverbund gewahrt bleibt.
3. Aufgrund der Öffentlichkeitsbeteiligung, welche eine starke Zustimmung zum „Szenario D“ zum Ergebnis hat, werden folgende Ergänzungen beschlossen:
  - a. Zusätzliche Bauflächen werden ausschließlich in städtebaulich integrierten Lagen oder unter Anwendung der aktiven Baulandentwicklung durch die Hansestadt Lübeck (gemäß Anhang) umgesetzt.
  - b. Um die Ziele der Verkehrswende zu erreichen, wird beim ÖSPV (Busverkehr) ein Paradigmenwechsel hin zu einer verkehrswendeorientierten Planung vollzogen.
  - c. Die Halbierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 (Basis: 2019) und das Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 setzen den verbindlichen Rahmen für den FNP und den VEP.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 5.2    Projektfreigabe "Neubau Feuerwehrgerätehaus Groß Steinrade"</b> <b>          Vorlage: VO/2022/10858</b>
---

Herr Babendererde berichtet von dem Fortschritt zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Es werde mit einer Fertigstellung im Sommer 2023 gerechnet.

Herr Mauritz fragt nach weiteren sanierungsbedürftigen Gerätehäusern und dem Kostenanteil für die Leistungen der KWL. Die Fragen werden in einer der nächsten Sitzungen beantwortet, ggf. im nicht öffentlichen Teil.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Projekt Neubau des „Feuerwehrgerätehaus in Groß Steinrade“ auf der Grundlage der vorliegenden EW-Bau umzusetzen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für den Hauptausschuss</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 5.3    Projektfreigabe Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in  der Fackenburger Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempelsdorfer Allee/Stockels-  dorfer Straße/Friedhofsallee</b> <b>          Vorlage: VO/2022/11002</b>
--

Herr Johannsen erläutert die Modifikation und verweist auf die ausführliche Beantwortung von Fragen in der Vorlage. Es werde noch eine differenziertere Parkregelung geben. Er beantwortet eine Frage von AM Martens. Herr Johannsen berichtet, dass der Beginn des Versuches sich auf den 01.07.2022 verschiebe. Herr Dr. Lengen befürchtet durch die Reduzierung der Fahrspuren längere Staus.

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss:

Die Projektfreigabe für den Verkehrsversuch Fackenburger Allee wird erteilt. Der Bürgermeister wird ermächtigt mit der Maßnahme zu beginnen.

Beschlussvorschlag für die Bürgerschaft:

Die Verkehrsversuch wird entsprechend der von der Verwaltung vorgeschlagenen Reihenfolge durchgeführt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 Fraktion Freie Wähler & GAL: Beitritt Netzwerk der deutschen Bio-Städte  
Vorlage: VO/2021/10650**

Keine Wortmeldung

**Antrag:**

Die Hansestadt Lübeck schließt sich dem Netzwerk der deutschen Bio-Städte an und wird damit erste Bio-Stadt in Schleswig-Holstein - neben Bremen und Hamburg die dritte Bio-Stadt in Norddeutschland.

Das Netzwerk der Bio-Städte hat zum Ziel, den Ökolandbau, die Weiterverarbeitung und die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln mit kurzen Transportwegen und regionaler Wertschöpfung verstärkt zu fördern.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2 FREIE WÄHLER & GAL: Zählung der Eichen im Lübecker Stadtwald  
Vorlage: VO/2022/10780**

Herr Baeskow weist die Unterstellung zurück, dass keine exakten Daten über den Bestand im Lübecker Stadtwald vorlägen. Die Zahlen würden durch ein wissenschaftlich fundiertes Stichprobenkataster mit über 2500 Kontrollpunkten erhoben. Der Mehrwert einer genauen Zählung rechtfertige nicht den erheblichen Aufwand.

Es seien in Behlendorf keine 80 Eichen, sondern 48 Eichen gefällt worden. Er beantwortet Fragen von Herrn Mauritz und Herrn Höfel.

**Nach der Erklärung von Herrn Baeskow zieht AM Hinrichs den Antrag zurück.**

**Beschlussvorschlag:**

Im Dezember 2021 wurde in der Öffentlichkeit Kritik daran geäußert, dass innerhalb weniger Wochen insgesamt 80 Eichen im Alter von 200-300 Jahren im Lübecker Stadtwald, insbesondere in den Forstrevieren Ritzerau und Behlendorf im Kreis Herzogtum Lauenburg sowie auf Lübecker Gebiet, gefällt werden sollten und zum großen Teil gefällt wurden.

Verteidigt wurden die Fällungen damit, dass es mehrere tausend Eichen dieses Alters im Lübecker Stadtwald gäbe, und innerhalb der kommenden Jahre mehr Eichen dieses Alter erreichen würden als gefällt wurden.

Diese Zahl basiert auf einer früheren Stichproben-Schätzung des Eichenbestands durch den Bereich Stadtwald.

**Um die Diskussion darüber zu versachlichen, beantragen wir, dass anstelle der nur geschätzten Annahme des Eichen-Bestands eine genaue Zählung durchgeführt wird.**

Diese Zählung kann im ersten Schritt auf das Forstrevier Behlendorf im Kreis Hrzgt. Lauenburg beschränkt werden, in dem der größte Teil der Fällungen erfolgte. Die Kreisforsten Lauenburg haben schon früher eine solche Zählung von Eichen in ihrem rd. 10.000 Hektar großen Kreisforst durchgeführt und im Hinblick auf die Methodik Erfahrung, die angefragt werden kann.

Die Zählung soll unter Anleitung und Begleitung des jeweiligen Revierförsters erfolgen. Hierbei können bei Bedarf Freiwillige einbezogen werden. Eine solche Aktion kann - neben der Erkenntnis über den genauen Baumbestand - dazu beitragen, dass (mehr) Bürger\*innen sich mit dem Lübecker Konzept der nachhaltigen Waldbewirtschaftung identifizieren und sich darüber für mehr Umwelt- und Naturschutz gerade in Zeiten des Klimawandels und Verlustes an Biodiversität engagieren.

## **zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

### **zu 7.1 Dringlichkeitsantrag der AM Mauritz (CDU) und Zahn (SPD):**

**Installierung einer zweiten Blitzsäule, Fahrtrichtung Travemünde  
Vorlage: VO/2022/10999**

AM Mauritz und Zahn erläutern ihren Antrag. AM Marx und Müller nehmen dazu Stellung. AM Martens und Hinrichs unterstützen den Antrag.

Ergänzung durch Frau Wöhlk nach der Sitzung zur Auslastung der mobilen Blitzer:

Radar, Multanova blau, Skoda Roomster: 76,64 %  
Radar, Mutanonva weiß, Skoda Roomster: 53,61 %  
Einseitensensor, ESO3.0, VW-T5-Bus: 30.26 %

Eine 100%-Auslastung der Fahrzeuge läge vor, wenn diese an 6 Tagen in der Woche je eine Schicht genutzt würden, also ca. 48h pro Woche. Ausfälle aufgrund von Reparatur, Wartung etc. werden dabei nicht heraus gerechnet, so dass eine 100%ige Auslastung tatsächlich nicht möglich sei. Die obigen Werte seien aufgrund von personellen Ausfällen sowie der nicht vorhandenen Möglichkeit des anderweitigen Einsatzes der Technik entstanden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird gebeten, bei der Umsetzung des Blitzkonzeptes der HL für den Stadtteil Rangenberg in 2022, ergänzend zu den Planungen der Verwaltung, eine zweite Blitzsäule vorzusehen.

Die Kosten von ca. 50T€ sind haushälterisch zu ordnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### **zu 8      Polizeibeirat**

Die Vorsitzende fragt nach Themen für den nächsten Polizeibeirat. AM Zahn merkt an, dass die Polizei von sich aus berichten solle. Themen wären genügend vorhanden z. B. die vielen Demonstrationen. AM Mauritz nennt die Kriminalstatistik sowie Begegnungsstätte und Drogenkonsumraum. AM Müller und AM Hinrichs plädieren für eine regelmäßige Teilnahme der Polizei im Ausschuss.

Herr Hinsen sagt zu, dass er den Wunsch der Ausschussmitglieder an Herrn Trabs herantrage, damit die Ausschuss-Sitzung im Juni mit Beteiligung der Polizei stattfinde. Die Vorsitzende bittet um Einreichung von Themen, damit sich die Polizei auf die Sitzung vorbereiten könne.

t

#### **zu 9      Verschiedenes**

AM Zahn bittet um Datenerhebung zu Geschwindigkeitsmessungen in der Kronsfordter Landstraße und eine häufigere Kontrolle dort.

AM Martens fragt, um was für eine schwarze Masse es sich bei der Verlegung der Glasfaser in St. Lorenz Süd handle und ob diese negative Auswirkungen auf die Umwelt habe.

#### Beantwortung nach der Sitzung:

*Der Vorhabenträger „TraveNetz“ hat auf diese Anfrage geantwortet, dass dort nicht eindeutig klar ist, was mit „schwarzer Masse“ gemeint ist und stellt daher die Vermutung an, dass da-*

*mit das im Rahmen der Verlegung verwendete dunkle Recyclingmaterial gemeint sei. Dieses Material wird zur Wiederherstellung des Grabens als Schottertragschicht zur Verbesserung der Tragfähigkeit verwendet. Eine Umweltgefährdung geht von den verwendeten Materialien nicht aus.*

AM Dr. Lengen fragt nach dem Ansprechpartner bei der Bahn hinsichtlich des Lärmschutzes für die Bahntrasse nach Travemünde, Herr Hinsen antwortet.

AM Müller regt eine Tagung des Lärmbeirates an. Frau Schäfers berichtet, dass gerade die Lärmkartierung erfolge und der nächste Lärmaktionsplan 2024 erarbeitet würde. Dann sei auch wieder eine Sitzung des Beirates vorgesehen..

#### **zu 10      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 20:09 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 20:10 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

#### **zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung einen Beschluss im nicht öffentlichen Teil gefasst habe.

##### **Der Ausschuss empfiehlt:**

1. Die Ersatzbeschaffung von Tanklöschfahrzeugen für die freiwilligen Feuerwehren frei zu geben.
2. Die Ersatzbeschaffung von Rettungswagen (RTW), Krankentransportwagen (KTW), Infektions-Krankentransportwagen (I-KTW) und Beatmungsgeräten für den Rettungsdienst frei zu geben. "

Die Vorsitzende beendet die Sitzung des Ausschusses um 20:12 Uhr.

Lübeck, den 12. September 2022

Silke Mählenhoff  
Vorsitzende/r

Melanie Reichenauer  
Protokollführung